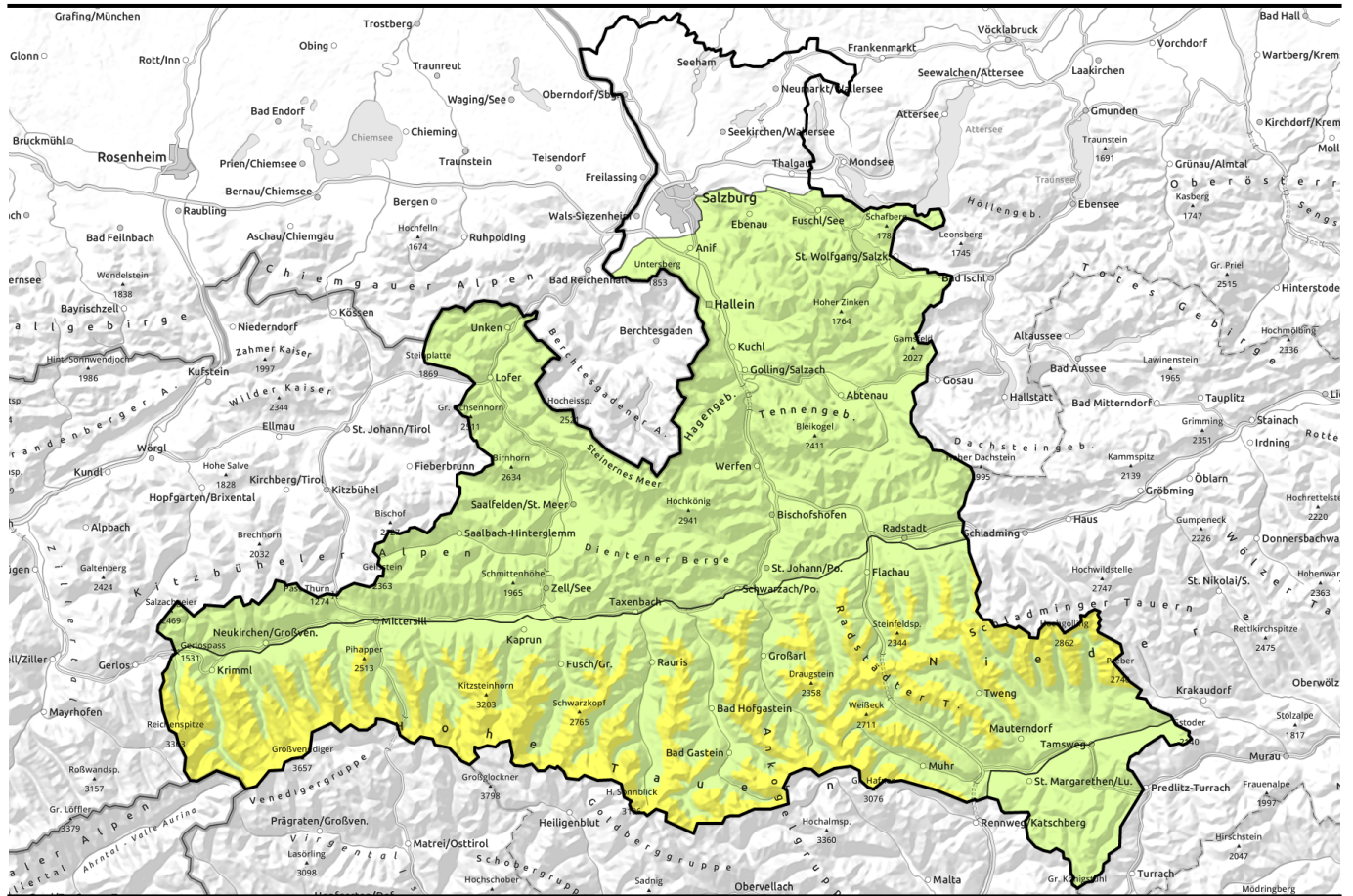


# Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Vormittag



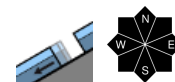
## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr



Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Nockberge



### Lawinprobleme



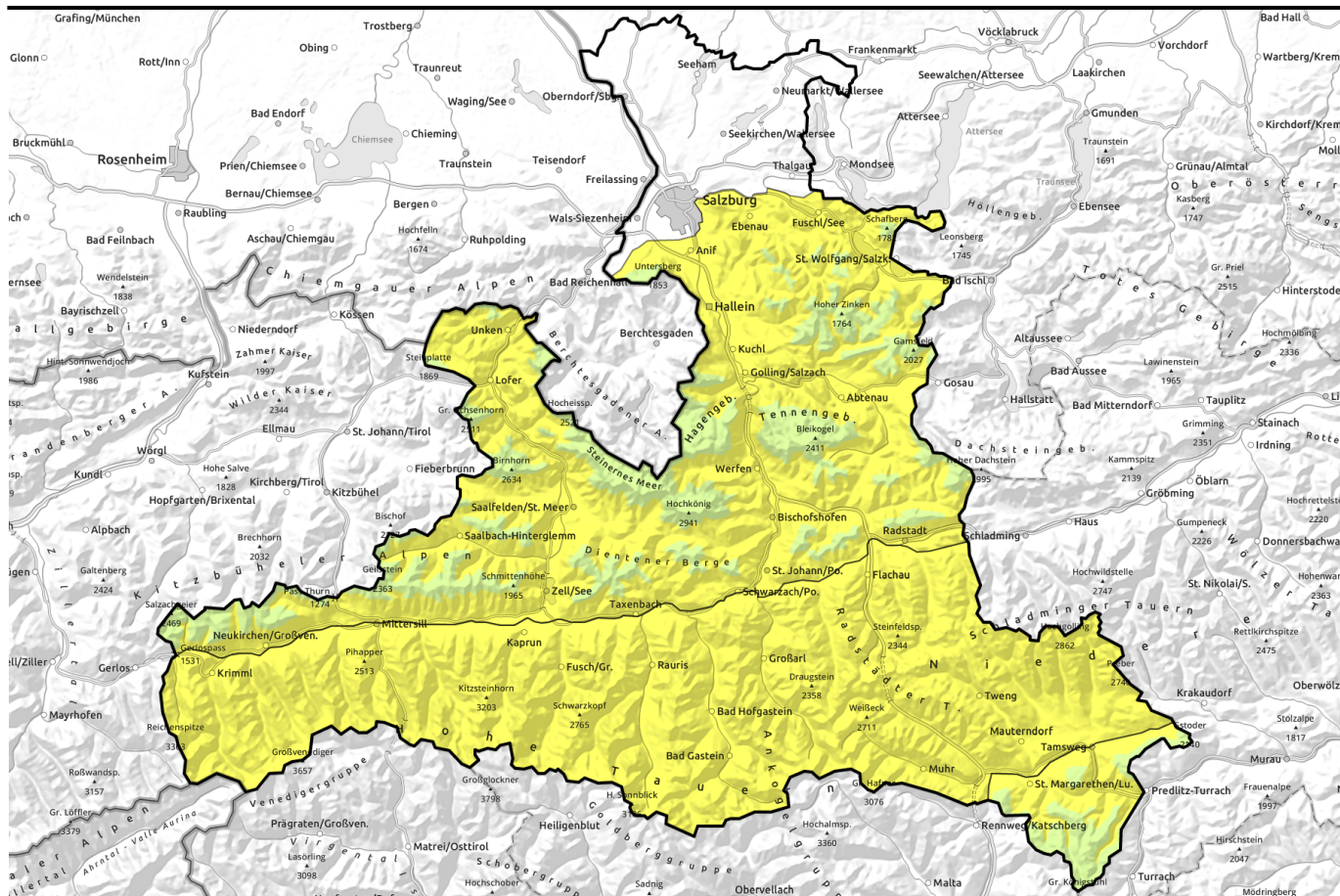
### Gefahrenstufen



### Exposition



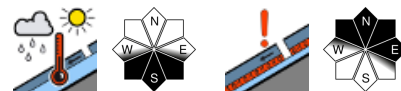
# Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag



## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

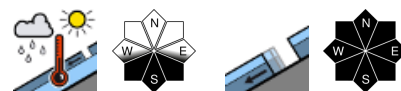


Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



2600 m

Loferer und Leoganger Steinberge, Steirnes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gölstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

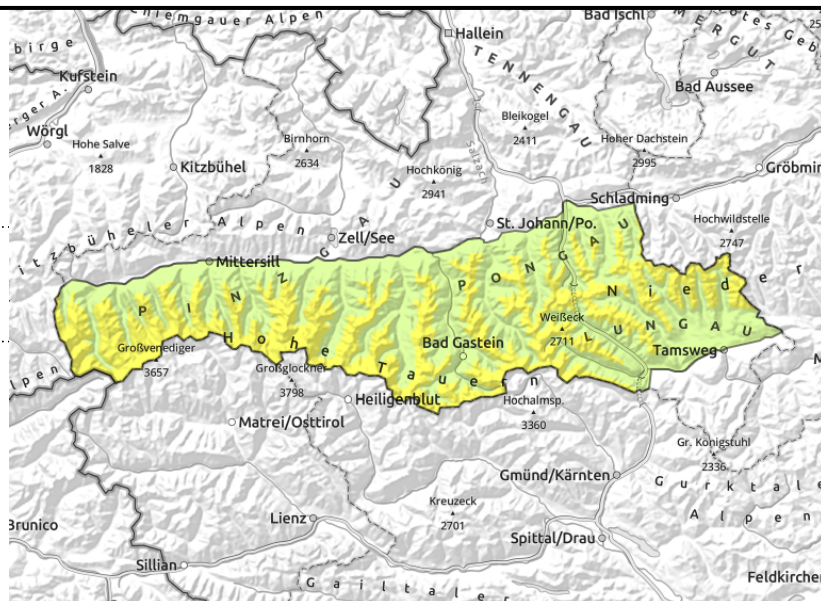


### Exposition



## Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Vormittag**

**Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**



2200 m



Meide Felsvorsprünge sowie sehr steile konvexe Geländeformationen. Standardmaßnahmen wie Einzelabfahrten und sichere Sammelpunkte helfen das Risiko niedrig zu halten.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen möglichst meiden, gefährdete Bereiche schnell passieren.

## Altschneeproblem in der Höhe, Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Am Vormittag MÄSSIGE Lawinengefahr oberhalb 2200m, darunter GERINGE Gefahr. Am Nachmittag Anstieg der Gefahr von nassen Lockerschneelawinen unterhalb etwa 2600m.

Brüche in Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können meist nur mehr mit großer Zusatzbelastung erzeugt werden. Eine Auslösung durch einzelne Wintersportler ist nur noch sehr vereinzelt an Übergängen von wenig zu viel Schnee an sehr steilen ( $>35^\circ$ ), konvexen Nord- und Osthängen oberhalb etwa 2200m denkbar. Mit einer überlegten Routenwahl in Aufstieg und Abfahrt sowie Standardmaßnahmen (Entlastungsabstände, Sicherheitsabstände, sichere Sammelpunkte) kann das Risiko gering gehalten werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

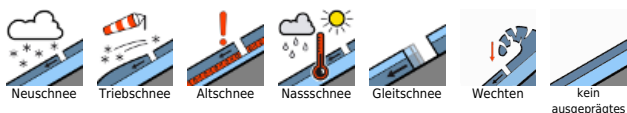
Zudem sind aus steilen, glatten Wiesenhängen unterhalb etwa 2400 m jederzeit spontane Gletschneelawinen bis mittlerer Größe möglich - das Gelände unterhalb von Gletschneerissen sollte gemieden werden.

Am Nachmittag sind mit der Anfeuchtung der Schneedecke an steilen Südhängen (SO-S-SW) unterhalb etwa 2600m kleine und mittlere spontane nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Eine zunehmend weicher werdende Schneedecke ab den Nachmittagsstunden ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr.

## Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen haben sich Tribschneeanisammlungen gesetzt und verfestigt. Tieferliegende Schwachschichten im Altschnee (kantige Kristalle, mitunter an Schmelzharschkrusten) sind aufgrund der soliden Überdeckung nur noch selten anzusprechen. An steilen Sonnenhängen bildet sich in der klaren Nacht eine mitunter tragfähige Schmelzharschkruste, in der Höhe sowie an Ost- und Westhängen ist die Oberflächenkruste nicht tragfähig. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke besonders im Südsektor auf und wird zunehmend nass, verliert somit an Festigkeit. An Schattenhängen findet man einen Mix aus Windharsch und Pulverschnee.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Vormittag**

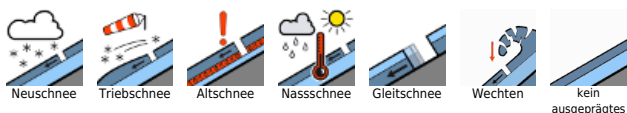
### Wetter

Am Dienstag geht es auf den Bergen mit sehr sonnigen und oft wolkenlosen Verhältnissen weiter. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nordwestlichen Richtungen, in den Nockbergen und Radstädter Tauern teils auch ein wenig lebhafter. In 2000m mild mit Werten um 5 oder 6 Grad, in 3000m um -1 Grad.

### Tendenz

Gleichbleibend sonniges, warmes Wetter. Kaum Veränderung der Lawinensituation: einzelne Gefahrenstellen im Altschneem, Tagesgang der Gefahr von Nassschneelawinen, Gleitschneeproblem an steilen Wiesenhängen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

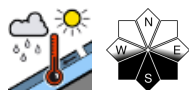
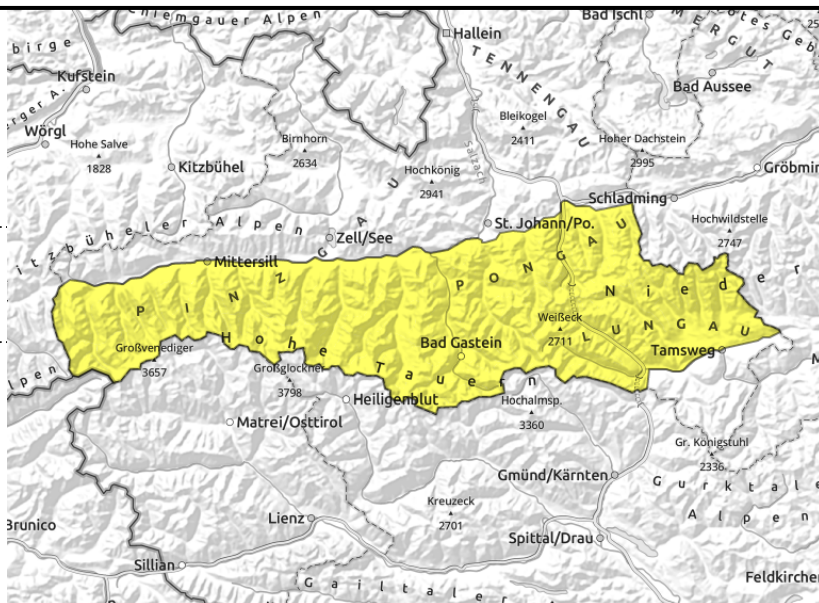


#### Exposition

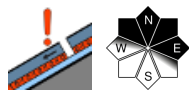


**Lawinenbericht für Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag**

**Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen. Extrem steile Südhänge und darunterliegende Gefahrenzonen meiden.



Meide Felsvorsprünge sowie sehr steile konvexe Geländeformationen. Standardmaßnahmen wie Einzelabfahrten und sichere Sammelpunkte helfen das Risiko niedrig zu halten.

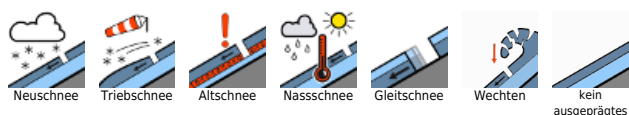
**Altschneeproblem in der Höhe, Nassschneelawinen im Tagesverlauf**

Am Vormittag MÄSSIGE Lawinengefahr oberhalb 2200m, darunter GERINGE Gefahr. Am Nachmittag Anstieg der Gefahr von nassen Lockerschneelawinen unterhalb etwa 2600m. Brüche in Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können meist nur mehr mit großer Zusatzbelastung erzeugt werden. Eine Auslösung durch einzelne Wintersportler ist nur noch sehr vereinzelt an Übergängen von wenig zu viel Schnee an sehr steilen (>35°), konvexen Nord- und Osthängen oberhalb etwa 2200m denkbar. Mit einer überlegten Routenwahl in Aufstieg und Abfahrt sowie Standardmaßnahmen (Entlastungsabstände, Sicherheitsabstände, sichere Sammelpunkte) kann das Risiko gering gehalten werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zudem sind aus steilen, glatten Wiesenhängen unterhalb etwa 2400 m jederzeit spontane Gleitschneelawinen bis mittlerer Größe möglich - das Gelände unterhalb von Gleitschneerissen sollte gemieden werden. Am Nachmittag sind mit der Anfeuchtung der Schneedecke an steilen Südhängen (SO-S-SW) unterhalb etwa 2600m kleine und mittlere spontane nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Eine zunehmend weicher werdende Schneedecke ab den Nachmittagsstunden ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr.

**Schneedeckenaufbau**

Mit den milden Temperaturen haben sich Tribschneeanisammlungen gesetzt und verfestigt. Tieferliegende Schwachschichten im Altschnee (kantige Kristalle, mitunter an Schmelzharschkrusten) sind aufgrund der soliden Überdeckung nur noch selten anzusprechen. An steilen Sonnenhängen bildet sich in der klaren Nacht eine mitunter tragfähige Schmelzharschkruste, in der Höhe sowie an Ost- und Westhängen ist die Oberflächenkruste nicht tragfähig. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke besonders im Südsektor auf und wird zunehmend nass, verliert somit an Festigkeit. An

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



## Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag**

Schattenhängen findet man einen Mix aus Windharsch und Pulverschnee.

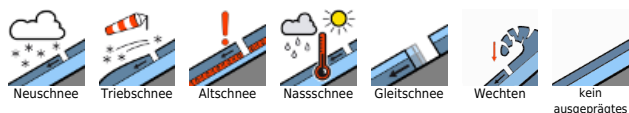
### Wetter

Am Dienstag geht es auf den Bergen mit sehr sonnigen und oft wolkenlosen Verhältnissen weiter. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nordwestlichen Richtungen, in den Nockbergen und Radstädter Tauern teils auch ein wenig lebhafter. In 2000m mild mit Werten um 5 oder 6 Grad, in 3000m um -1 Grad.

### Tendenz

Gleichbleibend sonniges, warmes Wetter. Kaum Veränderung der Lawinensituation: einzelne Gefahrenstellen im Altschneem, Tagesgang der Gefahr von Nassschneelawinen, Gleitschneeproblem an steilen Wiesenhängen.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

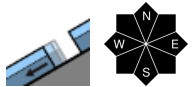
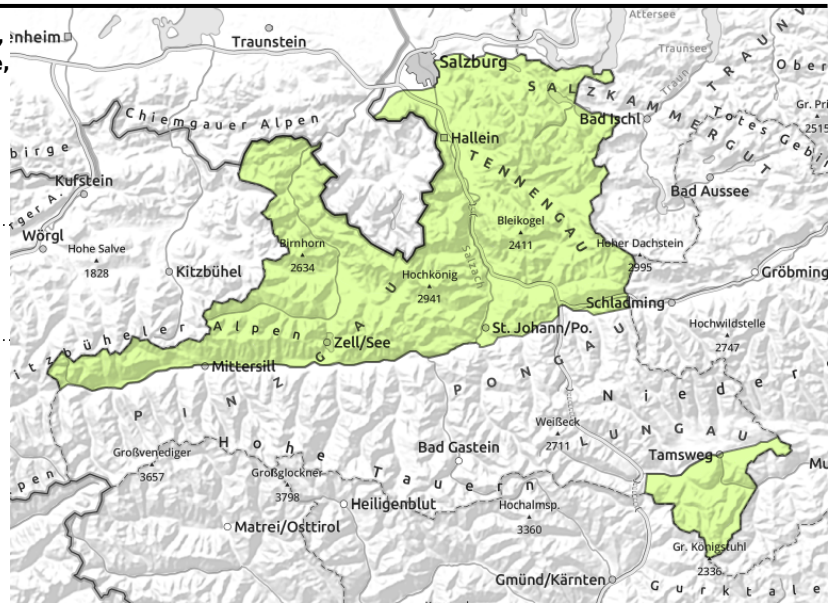


#### Exposition



## Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Vormittag**

**Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Nockberge**



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen möglichst meiden, gefährdete Bereiche schnell passieren.

## **Gleitschneelawinen und nasse Lockerschneelawinen ab dem Nachmittag bilden die Hauptgefahr**

Am Vormittag überwiegend günstige Verhältnisse, am Nachmittag unterhalb 2600m MÄSSIGE Lawinengefahr.

Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen ist gering. Denkbar sind Gefahrenstellen nur noch hochalpin, an extrem steilen (>40°) Schattenhängen. Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Zudem sind aus steilen, glatten Wiesenhängen unterhalb etwa 2400m jederzeit spontane Gleitschneelawinen bis mittlerer Größe möglich - das Gelände unterhalb von Gletschneerissen sollte gemieden werden.

Am Nachmittag sind mit der Anfeuchtung der Schneedecke an steilen Südhängen (SO-S-SW) unterhalb etwa 2600m kleine und mittlere spontane nasse Lockerschneelawinen möglich. Eine zunehmend weicher werdende Schneedecke ab den Nachmittagsstunden ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr.

### **Schneedeckenaufbau**

Mit den milden Temperaturen haben sich Tribschneeansammlungen gesetzt und verfestigt. Die Schneedecke ist recht stabil. An steilen Sonnenhängen bildet sich in der klaren Nacht eine mitunter tragfähige Schmelzharschkruste, in der Höhe sowie an Ost- und Westhängen ist die Oberflächenkruste nicht tragfähig. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke besonders im Südsektor auf und wird zunehmend nass, verliert somit an Festigkeit. An Schattenhängen findet man einen Mix aus Windharsch und Pulverschnee.

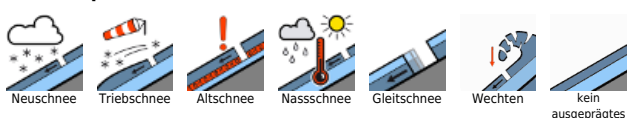
### **Wetter**

Am Dienstag geht es auf den Bergen mit sehr sonnigen und oft wolkenlosen Verhältnissen weiter. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nordwestlichen Richtungen, in den Nockbergen und Radstädter Tauern teils auch ein wenig lebhafter. In 2000m mild mit Werten um 5 oder 6 Grad, in 3000m um -1 Grad.

### **Tendenz**

Gleichbleibend sonniges, warmes Wetter. Weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse am Morgen,

#### **Lawinprobleme**



#### **Gefahrenstufen**



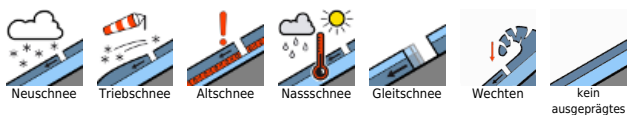
#### **Exposition**



## Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Vormittag**

Gleitschneeproblem an steilen Wiesenhängen und tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

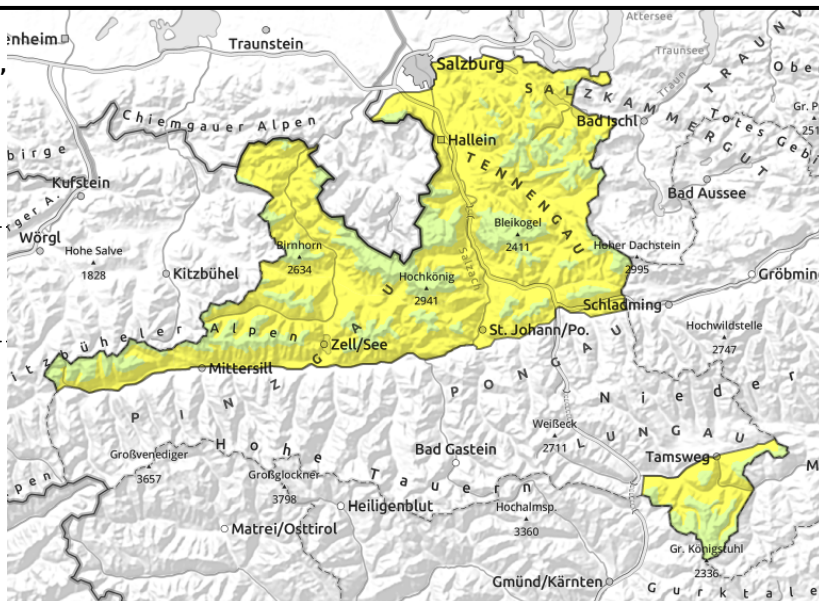


### Exposition



## Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag**

**Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Nockberge**



2600 m



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen. Extrem steile Südhänge und darunterliegende Gefahrenzonen meiden.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen möglichst meiden, gefährdete Bereiche schnell passieren.

## Gleitschneelawinen und nasse Lockerschneelawinen ab dem Nachmittag bilden die Hauptgefahr

Am Vormittag überwiegend günstige Verhältnisse, am Nachmittag unterhalb 2600m MÄSSIGE Lawinengefahr.

Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen ist gering. Denkbar sind Gefahrenstellen nur noch hochalpin, an extrem steilen (>40°) Schattenhängen. Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Zudem sind aus steilen, glatten Wiesenhängen unterhalb etwa 2400m jederzeit spontane Gleitschneelawinen bis mittlerer Größe möglich - das Gelände unterhalb von Gletschneerissen sollte gemieden werden.

Am Nachmittag sind mit der Anfeuchtung der Schneedecke an steilen Südhängen (SO-S-SW) unterhalb etwa 2600m kleine und mittlere spontane nasse Lockerschneelawinen möglich. Eine zunehmend weicher werdende Schneedecke ab den Nachmittagsstunden ist ein Indiz für den Anstieg der Gefahr.

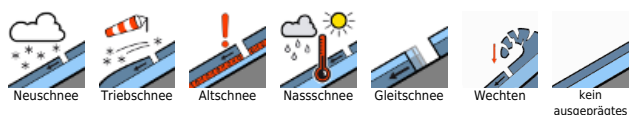
### Schneedeckenaufbau

Mit den milden Temperaturen haben sich Tribschneeansammlungen gesetzt und verfestigt. Die Schneedecke ist recht stabil. An steilen Sonnenhängen bildet sich in der klaren Nacht eine mitunter tragfähige Schmelzharschkruste, in der Höhe sowie an Ost- und Westhängen ist die Oberflächenkruste nicht tragfähig. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke besonders im Südsektor auf und wird zunehmend nass, verliert somit an Festigkeit. An Schattenhängen findet man einen Mix aus Windharsch und Pulverschnee.

### Wetter

Am Dienstag geht es auf den Bergen mit sehr sonnigen und oft wolkenlosen Verhältnissen weiter. Die Fernsicht ist ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nordwestlichen Richtungen, in den

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



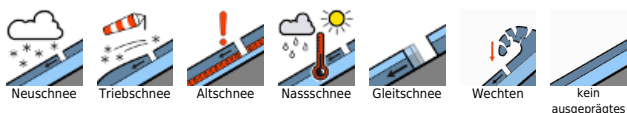
## Lawinenbericht für **Dienstag, 14.02.2023, Nachmittag**

Nockbergen und Radstädter Tauern teils auch ein wenig lebhafter. In 2000m mild mit Werten um 5 oder 6 Grad, in 3000m um -1 Grad.

### **Tendenz**

Gleichbleibend sonniges, warmes Wetter. Weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse am Morgen, Gleitschneeproblem an steilen Wiesenhängen und tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

